

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

13.07.2014

Kunstministerin eröffnete heute Sonderausstellung in der Energiefabrik Knappenrode

Die sächsische Kunstministerin, Sabine von Schorlemer, hat heute in der Energiefabrik Knappenrode die Sonderausstellung „100 Jahre Werminghoff/ Knappenrode – eine Trilogie. Teil I: Die frühen Jahre.“ eröffnet.

„Vor 20 Jahren waren der Erhalt des Ensembles und der technischen Anlagen der heutigen Energiefabrik Knappenrode das Gebot der Stunde. Wie man sieht, wurde hier Großes geleistet. Ein technisches Denkmal von überregionaler Bedeutung konnte erhalten werden. Hier in Knappenrode stellt man sich aber auch der Aufgabe – im Sinne eines Beitrages für eine lebendige Industriekultur – die komplexen gesellschaftlichen Vorgänge zu analysieren und museal für die gewandelten Zielgruppen aufzuarbeiten. Die neue Ausstellung ist ein erstes Ergebnis dieser in jüngerer Zeit begonnenen intensiven Erforschung der Geschichte“, so Sabine von Schorlemer in ihrem Grußwort zur Eröffnung der Ausstellung.

Das Museum und das technische Denkmal seien Teil der sächsischen Industriekultur, dienten der Sicherung und Vermittlung von Wissen, schafften Identität und Bewusstsein und würden wirken somit sinnstiftend wirken. Das industriekulturelle Erbe der Lausitz verdichte sich hier in Knappenrode zu einem einzigartigen technischen Denkmal im Kontext andauernden Landschaftsumbaus. Die damit verbundenen Erfahrungen und das Wissen um diese Prozesse seien eine industriekulturelle Ressource der Region und dieser Erfahrungsschatz sei (Industrie)Kultur.

Sabine von Schorlemer: „Mit dem Zweckverband Sächsisches Industriemuseum haben wir gemeinsam eine Institution geschaffen, mit der wichtige Orte sächsischer Industriekultur für die Zukunft bewahrt werden. Ausgehend von diesen authentischen Orten haben wir durch die Arbeit der Koordinierungsstelle sächsische Industriekultur in den vergangenen Jahren lokale und regionale Initiativen vernetzt, machen Sachsens ‚industriekulturelle Infrastruktur‘ noch stärker sichtbar

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

und suchen gemeinsam nach Möglichkeiten, diese Ressource für eine Weiterentwicklung heutiger Industriekultur zu nutzen.“

Die Ausstellung „100 Jahre Werminghoff/Knappenrode – eine Trilogie. Teil I: Die frühen Jahre.“ Ist vom 13. Juli bis 31. Dezember 2014 zu sehen.